

Von Bach bis Janice Joplin – Der Pianist David Andruss an der IGS West

Von Bach über Mozart, Chopin, Debussy und Henry Martin brachte der Pianist David Andruss 300 Jahre Musikgeschichte in die Aula der IGS West.

In insgesamt fünf Konzerten am 8. und 15. Dezember 2021 nahm David Andruss Schülerinnen und Schüler aller Altersklassen und ihre Lehrkräfte (natürlich unter einem angemessenem Hygieneplan) mit auf eine Reise durch mehrere Musikepochen. Die insgesamt fünf Konzerte wurden über das Programm „Löwenstark“ finanziert.

Zum Verständnis der Musikstücke zog der Pianist altersgerechte Vergleiche aus der Lebenswelt der jüngeren Schülerinnen und Schüler hinzu. Im Programm für die älteren Schülergruppen ging es um den Quintenzirkel. Zur Veranschaulichung wurde die Tastatur auf eine Leinwand groß projiziert. Hier sind die Werke, die an beiden Tagen aufgeführt wurden:

J.S. Bach	Zweistimmige Invention Nr. 14 in B-Dur Präludium und Fuge in C-Dur aus dem „Wohltemperierten Klavier“ Italienisches Konzert, 1. Satz
W.A. Mozart	Erster Satz aus der Sonate in C-Dur, KV 545 Rondeau-Allegro (3. Satz aus der Sonate in B-Dur, KV 281)
Franz Schubert	Impromptu in Es-Dur, Op. 90, Nr. 2
Frédéric Chopin	Walzer in Des-Dur, Op. 64, Nr. 1 (Le petit chien = franz: der kleine Hund)
Claude Debussy	Grand Valse Brillante in As-Dur, Op. 34, Nr. 1
Scott Joplin	Claire de lune (Licht des Mondes)
Henry Martin	Maple Leaf Rag (Ahornblatt Ragtime) Präludium und Fuge Nr. 13 in Ges-Dur (A slow drag)

Die kleinen und großen Zuhörer waren begeistert. Wir danken David Andruss für seine Konzerte!



Birgit Olschewski-Denk, Schulleiterin

20.01.2022